

**CD Besprechung
"La Fusión" im
Jazzpodium
12/2011-1/2012**

JAZZPODIUM

Vogelsangstraße 32,
70197 Stuttgart

12/2011-1/2012

**Ronald „Arnold“ Hänsch/
Alejandro Mayor &
Grupo Gala Mayor**

La Fusion

duo phon jazz 08 03 3
Kontakt: www.duo-phon-concert.de,
Tel. 030/21 47 91 35

Im Beitrag „Jazzbrücke Potsdam-Havanna: Ronald „Arnold“ Hänsch und Big Pack“ (siehe JP 3/2011) stand am Ende die Idee einer CD mit „Arnold“ Hänsch, Alejandro Mayor & Grupo Gala Mayor im Raum. Nunmehr liegt diese CD vor, eingespielt im Juli 2011 in Havanna. Dieses Mal flog Hänsch ohne die „Amigos“ Esther Kromholz und Markus Behrsing allein nach Havanna, im Gepäck acht eigene Kompositionen und Arrangements, die auf dieser CD festgehalten wurden. Dazu lieferte Alejandro Mayor zwei weitere Stücke. Man muss Hänsch eine sehr glückliche Hand bei seinen Stücken attestieren. Er verstand es einerseits, sich in die kubanische Musik „einzuleben“, andererseits seine vielfältigen Erfahrungen im Jazzbereich gleichermaßen einzubringen. Die Stücke präsentieren eine überzeugende bruchlose Integration von afro-kubanischen und anderen Latin-Elementen mit solchen aus Jazz, in denen Funk- und Swing-Parts erkennbar sind. So ist Hänschs Titelstück „La fusion“ durchweg programmatisch. Die fünf Musiker der „Grupo“ mit Drummer/Perkussionist Alejandro Mayor als Leiter erweisen sich als hoch professionell. Pianist Alberto Diaz Castillo, Bassist Vladimir Moliner Allen, Tenorist/Flötist Juan Reinaldo Larrinaga und Conga-Spieler Isael Santana Casanova bewältigen die anspruchsvollen Arrangements mit Bravour. Beeindruckend die dicht gewirkten Tuttiparts mit intensivem rhythmischen Drive als Background. Zudem zeigen die Musiker in ihren Soli ihr Format, was besonders in „Maximum elevation“ hörbar wird. Als Gastmusikerin tritt in „Noise“ die Flötistin Haydee López Peña hinzu, die in ihren Passagen mit totaler Intonations-sicherheit bemerkenswertes Können vorführt. Die Vokalistinnen Susana Orta López und Dania Oduardo Hechevarria, die im Background-Chor von „La fusión“ und Mayors „Mi canto en samba“ mitwirken, erstere mit eigenem Part in „En apuros“, bereichern das Programm. Last but not least Ronald „Arnold“ Hänsch, der unermüdliche Initiator des Projekts: Mit seinen hoch inspiriert geblasenen Passagen auf der Trompete und dem Flügelhorn, in denen er auch das High-Note-Spiel mit Bravour meistert, erweist sich als erst-rangiger Musiker, als der er zumindest in der Region Potsdam-Berlin bekannt ist. Nicht zu unterschlagen: Das Projekt wurde von einer Vielzahl kubanischer Institutionen unterstützt. Die CD – ihr einziger Wermutstropfen: ihre kurze Spieldauer von knapp 38 Minuten – ist sowohl von ihrer Konzeption wie auch in den Interpretationen ein überaus überzeugendes Opus der Jazzbrücke Potsdam-Havanna, der man eine lange und erfolgreiche Existenz wünscht.

Gerhard Hopfe